



Nachwuchsjournalisten verfolgten den Bambini-Start aus ihrem Redaktionsbüro: dem Puppenstuben-Obergeschoss.

Foto: Kinderreporter



Die Landfrauen waren sogar mehrfach aktiv.

Foto: Kinderreporter

### Landfrauen aktiv dabei

Von Jana-Madleen Degenhardt (12) und Katja Looden (12)

Landfrauen aus der Region beteiligten sich aktiv sowohl mit einem Stand auf den Kinderwelten, als auch als Walkerinnen.

Schönen guten Tag. Wir hätten ein paar Fragen an Sie.

Landfrauen: Ja, okay.

Wer hatte die Idee hier in Otterndorf beim Küstenmarathon mit zu walken?

Landfrauen: Das war Elke Busch aus Ahlenfalkenberg.

Haben Sie viel für den Küstenmarathon trainiert?

Landfrauen: Ja, mindestens zwei Mal die Woche mit unserer Trainerin Tamara Fritzenschaft.

Wie lange gibt es die Landfrauen schon?

Landfrauen: Unseren Landfrauen-Verein „An der Oste“ gibt es schon 25 Jahre, also ein kleines Jubiläum

Ihr seid mit dem Landfrauen-Wagen hier, dem sogenannten „Kuhle Milch“. Wer ist auf diese Idee gekommen?

Landfrauen: Das war auch Elke Busch.



Basteln beim Kinderschutzbund.



Hoch hinaus in den blauen Himmel ging es mit dem Trampolin.

# Willi Lemke war als Schüler HSV-Fan

### Der Werder-Aufsichtsratsvorsitzende läuft einmal die Woche 12 Kilometer

Jana-Madleen Degenhardt (12), Katja Looden (12), Tim Gusewski (12) und Lasse Finck (10)

Die Vierergruppe aus Wanna-Ahlenfalkenberg führte ein Interview mit Werder-Bremen-Aufsichtsratsvorsitzendem und UN-Sonderbotschafter Willi Lemke, der gemeinsam mit der Läuferin Tegla Loroupe Sonntag am Halbmarathon in Otterndorf teilnahm.

Guten Tag. Dürften wir Ihnen ein paar Fragen stellen?

Willi Lemke: Ja klar.

Für die Otterndorfer ist es eine große Ehre, dass wir Sie begrüßen dürfen. Wann

sind Sie heute angekommen?

Willi Lemke: Um 9.35 Uhr.

Wir haben gelesen, dass Sie als Junge in Hamburg gelebt haben. Waren Sie zu dieser Zeit eigentlich HSV-Fan?

Willi Lemke: Ja. Aber seit 40 Jahren bin ich Werder-Fan. Das müsste mit 63 Jahren wohl reichen.

Was für eine Zeit haben Sie sich für diesen Lauf gesetzt?

Willi Lemke: Das soll nur ein Spaßlauf werden, weshalb ich meine gute Sportfreundin Tegla Loroupe mitgebracht habe. Sie hat mir versprochen, nicht davonzulaufen, sondern mit mir Hand-in-

Hand. Ich werde versuchen, unter zwei Stunden zu laufen.

Wie oft trainieren Sie in der Woche?

Willi Lemke: Einmal in der Woche, immer 12 Kilometer.

Werden Sie nächstes Mal wieder teilnehmen?

Willi Lemke: Erstmals freue ich mich, dieses Mal teilzunehmen (lacht). Nächstes Mal werden wir sehen.

Wie wird Werder heute spielen (gegen Hannover)?

Willi Lemke: Bremen wird 3:1 gewinnen!

Vielen Dank für dieses Interview.



Willi Lemke in Otterndorf kurz vor dem Halbmarathon-Start.

## Dank an KSK und Puppenstube

wip. – Dass die NEZ zum fünften Mal Kinderreporter am Marathon-Sonntag einsetzen konnte, ist nur durch hilfreiche Unterstützung zu bewältigen.

Der ganz besondere Dank gilt der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln als Gastgeberin der Redak-

tionkonferenz und Sponsorin der T-Shirts, der Hadelner Bau-Gesellschaft und dem freundlichen Puppenstuben-Team, das die Räume trotz des Umzugsstress' zur Verfügung stellte und gelassen und fröhlich den von den 15 Kinderreportern verursachten Trubel über sich ergehen ließ.



## Junge Sportler befragt

Von Fritjof Dittner (12) und Tobias Stüven (12)

Sven Weitz (17) aus Neuhaus nahm als einer von insgesamt 57 Läufern am 5-Kilometer-Lauf teil und war mit dem Ergebnis „sehr zufrieden“.

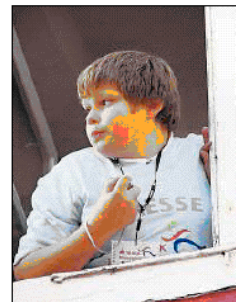
Über 250 Kinder aus zwölf Kindergärten nahmen am Bambini-Lauf teil.

Fotos (4): Kramp

Er grinste, als er zugab: „Ich wollte ja vorher immer trainieren, bin aber nie dazu gekommen, weil immer was dazwischen kam.“

Aaron Landoff (10) aus Cadenerge beteiligte sich am Schüler C Lauf über 2,1 Kilometer. Es gingen insgesamt 413 Schüler über verschiedene Distanzen an den Start. „Ich habe mittrainiert an der Grundschule in Cadenerge. Mit seinem Ergebnis war er „ganz zufrieden“.

Johann Bebbä (11) aus der Wingst lief ebenfalls die 2-Kilometer-Strecke. Er hatte sich vorbereitet, indem er jeden zweiten Tag trainierte, aber mit seiner Wettkampfzeit war er dann überhaupt nicht zufrieden.



Aus dem Obergeschoss der Puppenstube hatte Fritjof aus Neuhaus einen tollen Blick auf den Start-Ziel-Bereich. Foto: Leuschner

## Ganz viele Aktionen für uns Kinder

### Bambini-Lauf mit Kindern aus zwölf Kindergärten und Attraktionen auf den Kinderwelten

Von Dorothea Barfurth (10), Dennis Griemsmann (10) und Lena Ottemba (8)

Emma (5), Teilnehmerin beim Bambini-Lauf aus dem DRK-Kindergarten Neuenkirchen, startete bereits das zweite Mal in Otterndorf bei den Bambini. „Mir bringt das Laufen sehr viel Spaß“, sagte Emma Ost.

haben sechs Leute gefragt, wie es ihnen gefällt. Und das Ergebnis? Alle fanden es gut.

Die Mauritz (56) und ihre beiden Enkelkinder Jan (4) und Jonas (3) finden die Kinderwelten „großartig“. Die Kinderwelten kommen bei allen gut an, ganz egal wie alt sie sind: Lotta (4) sagte: „Am besten gefällt mir die Hüpfburg.“ Axel Ahlf (35) meinte: „Es ist hier sehr schön für die Kinder.“ Elena (42) vom Kinderschutzbund war bereits zum sechsten Mal dabei und malte und bastelte mit den Kindern. Sie sagte noch, dass ihr die Arbeit sehr viel Spaß macht. Bevor sie beim Basteln in den Kinderwel-

ten geholfen hat, war sie schon mit einem Kindergarten beim Bambini-Lauf gestartet.

Auch den Clown, der einen Minizirkus für die Kinder veranstaltet hat, haben wir befragt. Der Clown, der sich Janbotius nennt, erzählte uns, dass ihm die Kinderwelten „sehr gut gefallen“.



Die Bühne der Kinderwelten war immer umlagert.

## Seit Beginn im Publikum

Von Tim Gusewski (12)

Britta Albaum ist 43 Jahre alt und schon immer beim KSK Küstenmarathon als Zuschauerin dabei gewesen.

Die Wannerin kommt vor allen Dingen wegen ihrer Tochter Merle, die bereits sechs Mal mitgemacht hat. „Außerdem ist die Stimmung hier total super und das Wetter ebenfalls“, sagt sie begeistert, „mitmachen würde ich aber höchstens beim Nordic Walking.“ Auf die Frage, was sie denn vom Zweck des Marathons halte, meinte sie: „Ich finde es wichtig, dass auf die Kinderrechte hingewiesen wird und so an sie erinnert wird.“

Na, dann, beim 11. KSK Küstenmarathon wird man sie wohl auch wieder sehen.